

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die armen Fixbesoldeten

Ich fahre in der städt. Strassenbahn
St. Gallen.

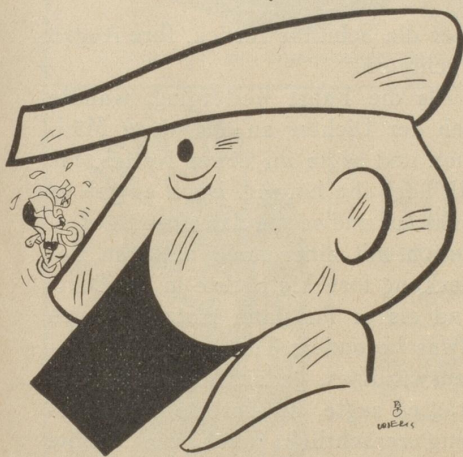
«Lachen!» ruft der Kondukteur.

Ein Weiblein giftelt: «Ja, ja, Ihr
Fixbesoldete, Ihr hend guet lache.
Euserein möcht lieber brüele als
lache!» Jmez

(... und euserein möcht lieber lache
als wägeme Witz brüele! ...)

Der Setzer.)

Nebelspalter



Sondernummer

Tour de Suisse

kann nachbezogen werden.

Der «Radsport» schreibt:

Spezialnummer des «Nebelspalter».

Der Verlag des «Nebelspalter» in Rorschach hat für die diesjährige «Tour de Suisse» eine Spezialnummer herausgegeben, die glänzend gelungen ist.

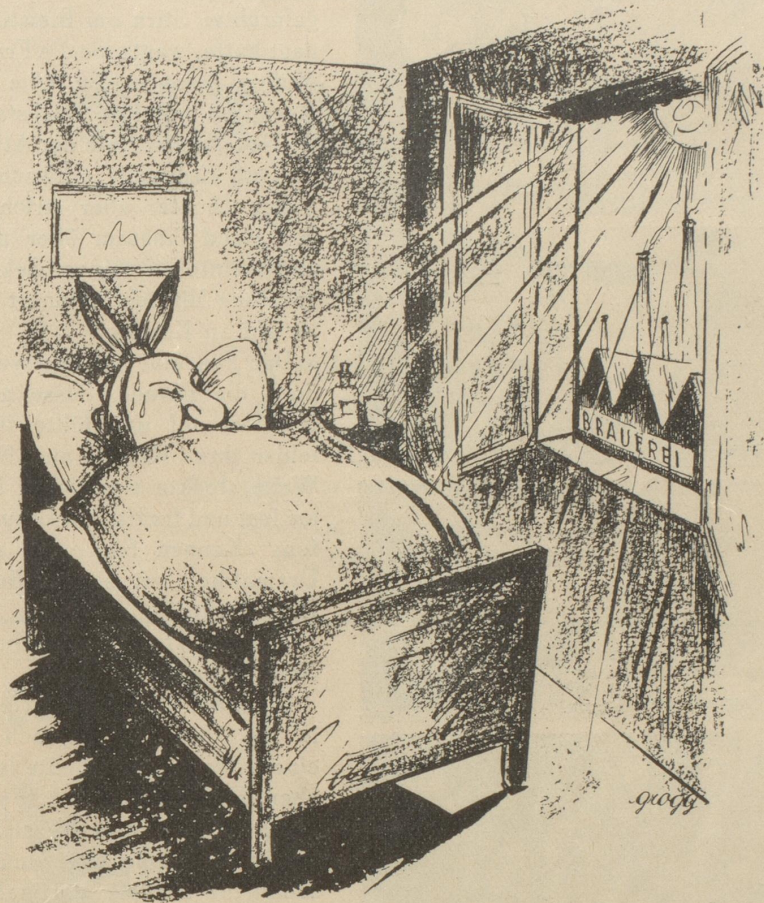
Der witzige Text und die dazu vorzüglich passende, sinnreiche Illustration zeigen so recht, wie die ganze «Tour de Suisse» — trotz ihrer kurzen Lebensdauer — mit dem Volk verwachsen ist.

Diese Spezialnummer wird viel Freude und Vergnügen bereiten und manchen für einige Augenblicke die sorgenschweren Zeiten und den Alltag vergessen lassen.

Der «Sport» schreibt:

Der Nebelspalter und die Tour de Suisse.

Als dankbaren Zielpunkt seiner weltbekannten Satire hat sich das Witzblatt «Nebelspalter» in einer Sondernummer die Tour de Suisse und im weiteren Sinne den Radsport ausgesucht. In Wort und Schrift werden die «Giganten der Landstrasse» verulkt, dass es eine Art hat. Der den Lesern des «Sport» nicht unbekannte Tschutti lässt seinen Köbi unter einem Pseudonym starten und allerlei Missgeschick erleben. Eine mit Fachausdrücken im Radfahrerjargon verbrochene Glosse zu einem Rennen und ein paar ziemlich saftige und träge Witze dürften dem Blatt während der Tour de Suisse neue Freunde — und vielleicht auch einige Feinde! — werben.



„Tantalus-Qualen!“

Latein für Anfänger

Ich suche meinem angehenden Lateiner den Sinn des Wortes «sacrum» beizubringen. Er weiss es nicht. Um ihm zu helfen, frage ich, was denn etwa «sacramentum» bedeute. Nach einigem Besinnen kommt die Antwort: «Da'sch tängkch gluechet».

Ein anderes Mal exerzieren wir die Steigerungsform von «magnus», gross. Um ein Beispiel zu bringen, frage ich: Wie heisst «Circus maximus» auf deutsch? Antwort: «Sarrasani». ulli

Punkto Rasse

Fritzli steht am Rande einer grossen Wiese und beschäftigt sich damit Gras zu sammeln und in einem grossen Sack zu verstauen. Da kommt Hans vorbei und sagt: «So hesch au Küngeli?» Fritzli antwortet: «Ja.» Worauf Hans weiter fragt: «Sinds reinrassigi?» Fritzli gibt darauf zur Antwort: «I weiss nit, aber — uf jeda Fall sinds sau-rassigi!» Istee

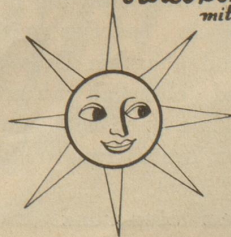
Willi lässt sich nicht verblüffen

Dem kleinen Willi schmeckt sein Essen wieder einmal nicht und man droht ihm deshalb, er werde ins Gefängnis eingesperrt, wo er nur Wasser und hartes Brot bekomme. Doch er liess sich nicht einschüchtern und kaltblütig antwortete er: «Dänn tuen ich halt das härt Brot ibröckle!» FB

Was ist Verleumdung?

Verleumdung ist, wenn einer nichts macht und es geht jemand hin und erzählt's. Sako

*Hotel Sonne Stein/Rhein
mit Scheffelstube.*



Sonne im Herzen,
Sonne im Wein,
Wein in der «Sonne»
Und Speisen - o Wonne ..
In der «Sonne» in Stein!

H. Furrer, Küchenchef.